

Frau Schauer erklärt, dass bei dieser Maßnahme auch der Klimamanager involviert sei. Sie weist darauf hin, dass beide Maßnahmen von verschiedenen Fachplanern durchgeführt werden. Ziel sei es, hierfür einen Standard mit festgelegten Parametern bzw. Leitlinien zu erhalten.

Herr Schomaker schließt sich seinen Vorrednern an. Er möchte wissen, ob es ein Zeitfenster für diese Prüfung gebe. Er hoffe, dass man die gewonnenen Erfahrungen bei weiteren Maßnahmen wie z. B. dem Neubau der Elsa-Brändström-Schule schon mit berücksichtigen könne.

Frau Schauer weist darauf hin, dass man die hieraus entstandenen theoretischen Erkenntnisse umsetzen und auch auf andere Maßnahmen übertragen werde.

Herr Christian Jansen erklärt, dass das hier Besprochene als Ergänzung zur Beschlussfassung gelten solle.

Herr Brauer weist darauf hin, dass die Anmerkungen der Ausschussmitglieder, wie in der Vergangenheit auch, von der Verwaltung mitgenommen werden, ohne dass dies ausdrücklich im Beschluss formuliert werden müsse. Er erklärt, dass die Anmerkungen aus der Niederschrift hervorgehen.

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt, dass der Einsatz von Lüftungsanlagen in Klassenräumen exemplarisch an der Michaelschule und an der Canisiusschule untersucht werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Verkehrssicherheit für Mesum - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.21 Vorlage: 152/21

Herr Christian Jansen erklärt kurz den Antrag der Fraktion.

Frau Schauer erklärt, dass dies Themen der Straßenverkehrsbehörde seien und sie die Anregungen der Diskussion mitnehmen und weiterleiten werde. Weiter weist sie darauf hin, dass die Entscheidung bezüglich einer 20 km/h- oder 30 km/h-Zone keine politische Entscheidung, sondern eine straßenverkehrsbehördliche Entscheidung sei, die mit dem Baulastträger abgestimmt werden müsse.

Frau Achterkamp weist darauf hin, dass sie den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen erweitern möchte. Sie erklärt, dass der gesamte Straßenzug von Hohe Heideweg bis zum Kreisverkehr Dechant-Römer-Straße berücksichtigt werde. Auch regt Frau Achterkamp eine Sammelbeschilderung für Unternehmen an, damit die mit Navigationssystem geführten LKWs zielgenauer und effizienter zu den Firmen geführt werden können. Weiter würden sie einen Kreisverkehr in Höhe der Einmündungen der Straßen Hohe Heideweg/Am Flödtert/Lindvennweg anstatt einer Lichtzeichenanlage bevorzugen. Sollte ein Kreisverkehr nicht möglich sein, solle auf jeden Fall eine Lichtzeichenanlage installiert werden.

Herr Christian Jansen erklärt, dass auch sie einen Kreisverkehr bevorzugen. Sollte dies nicht möglich sein, sollen zwei Lichtzeichenanlagen, eine stadtauswärts und die andere ein Stück weiter erstellt werden.

Herr Schröder erklärt, dass die Mitglieder der BfR den Antrag unterstützen werden.

Herr Brauer lässt über den Beschlussvorschlag mit den Ergänzungen von Frau Achterkamp abstimmen.

geänderter Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt, die Verwaltung der Stadt Rheine mit einer Prüfung der Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Februar 2021 zu beauftragen.

Die Verwaltung soll gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt überprüfen, ob bzw. welche Optimierungsmöglichkeiten für nachfolgende Punkte umgesetzt werden können:

1. *Einrichtung eines Kreisverkehrs für die K 66 Rheiner Straße in Höhe der Einmündungen zu den Straßen Hohe Heideweg/Am Flöddert/Lindvennweg. Sollte ein Kreisverkehr nicht eingerichtet werden können, sollen 2 einzelne Lichtzeichenanlagen den Verkehr regeln.*
2. *Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die K 66 (Rheiner Straße) für den gesamten Straßenzug von Hohe Heideweg bis Kreisverkehr Dechant-Römer-Straße.*
3. *Für die zielgenauere Anfahrt von LKWs zu ortsansässigen Firmen in Mesum soll geprüft werden, ob die Einrichtung einer Sammelbeschilderung möglich ist.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Verbesserung und Förderung des Radverkehrs in der Stadt Rheine

Antrag Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 119/21

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

10. Beleuchtung von Radwegen - Antrag Fraktionen CDU, FDP **Vorlage: 120/21**

Herr Beckmann bittet vorab, den Radweg von Rheine nach Hauenhorst als Punkt 10 in die Beschlussfassung mit aufzunehmen.

Herr Schaper erklärt, dass sie dem Antrag zustimmen werden. Er bittet auch hier zu prüfen, ob eine bedarfsgerechte Steuerung der Beleuchtung möglich sei.

Herr Christian Jansen erklärt, dass auch sie dem Antrag zustimmen werden. Auch ihnen sei es wichtig, dass es eine bedarfsgerechte Steuerung der Beleuchtung gebe. Allerdings müsse eine Abwägung zwischen Verkehrssicherheit und Lichtemission stattfinden.